

# AUS DEN ARBEITSKREISEN

## Arbeitskreis "Dipteren"

Am 24./25. Februar 1989 fand in Göttingen das erste Treffen des Arbeitskreises "Dipteren" statt. Die elf Teilnehmer hörten sieben Vorträge, über die jeweils lebhaft und ausführlich diskutiert wurde. Der Entstehungsgeschichte des Arbeitskreises entsprechend lag der thematische Schwerpunkt der Referate auf der Darstellung von Dipterengemeinschaften in verschiedenen terrestrischen Ökosystemen. Daneben wurden auch methodische und taxonomische Probleme besprochen, und es konnte eine Reihe von neuen Kontakten geknüpft werden.

Das nächste Treffen soll am letzten Februarwochenende 1990 in Mainz stattfinden.

Dr. Klaus Hövemeyer  
II. Zoologisches Institut, Abteilung Ökologie  
Berliner Straße 28, 3400 Göttingen.

## Untersuchungen zur Abundanz der Dipterenfamilien auf den Kalkflugsanden des Lennebergwaldes bei Mainz

Feldmann, R., Mainz

Seit dem Winter 1987/88 werden im Rahmen des Lennebergprojektes an der Universität Mainz Untersuchungen zur Makrofauna eines Waldbodens durchgeführt. Es handelt sich um ein relativ kleines Waldgebiet auf Kalkflugsanden am Rande des Ballungsraums Rhein-Main, in dem die gemeine Kiefer (*Pinus sylvestris*) dominiert. Die Region, in der auch das bekannte Naturschutzgebiet Mainzer Sand liegt, zählt zu einem der trockensten und wärmsten Gebiete der Bundesrepublik. Ziel der Untersuchung ist es, den momentanen Zustand der Bodenfauna zu erfassen und gegebenenfalls Empfehlungen für Schutz- bzw. Kompensationsmaßnahmen gegen die aktuelle Bodenversauerung auszusprechen. Hierbei werden die Dipteren, deren Larven zu den wichtigsten Streuzersettern zählen, besonders berücksichtigt.

Es wurden vier Untersuchungsflächen so gewählt, daß sie sich hinsichtlich Vegetation und pH-Wert des Bodens unterscheiden. Die Waldformen lassen sich pflanzensoziologisch einordnen als: Dicrano Pinetum (pH >5), Carici Fagetum (pH >5), Fageto Quercetum (pH <5) und Anemono Quercetum (pH <5).

Zur Erfassung der Dipterenlarven und der übrigen Makrofauna wurden monatlich Quadratproben (5x400cm<sup>2</sup>) aus der Streu- und Oberbodenschicht an den vier Standorten genommen. Die Austreibung erfolgte in Kempson-Extraktoren. In den ersten 13 Monaten der Untersuchung wurden 36.444 Tiere extrahiert. Darunter waren 9.026 Dipterenlarven aus 22 Familien. Der Anteil der Larven an der Makrofauna lag im Dicrano Pinetum mit 31 % am

# DEGE

a.o.

# Nachrichten

Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V., Darmstadt

3. Jahrgang, Heft 3

ISSN 0931-4873

Juli 1989

## INHALTSVERZEICHNIS

Anschriften des Vorstandes und des Kassenwartes, S. 53; Vorstandswechsel bei der DGaE: Gedanken zum Wechsel (Prof.Dr. F. Klingauf), S. 54, (Prof.Dr. W. Funke), S. 55; Aus den Arbeitskreisen: AK "Dipteren", S. 56; Einladung AK "Nutzarthropoden", S. 63; AK "Parasitoide", S. 64; AK "Epigäische Raubarthropoden", S. 73; Termine von Tagungen, S. 77; Gesellschaftsnachrichten: Briefwahl des Vorstandes, S. 81; Stimmungsbild zu einer Namensänderung, S. 81; Kuratorium zur Verleihung der ESCHERICH-Medaille: Bestätigung zweier Mitglieder, S. 82; Mitgliederverbung, S. 82; Neues Mitgliederverzeichnis, S. 83; Verbilligter Bezug der bisherigen DGaE-Mitteilungen, S. 83; Mitgliedsbeiträge / Konten der Gesellschaft / Impressum, S. 84.

\*\*\*\*\*

## NEUE ANSCHRIFT DES GESCHÄFTSFÜHRENDEN VORSTANDES der DGaE:

Deutsche Gesellschaft für  
allgemeine und angewandte Entomologie e.V.  
Universität Ulm  
Abt. Ökologie und Morphologie der Tiere (Biologie III)  
Oberer Eselsberg M 25  
D-7900 Ulm

## ANSCHRIFT DES KASSENWARTES:

Dr. Horst Bathon  
Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft  
Institut für biologische Schädlingsbekämpfung  
Heinrichstraße 243  
D-6100 Darmstadt